

NEUE SOFTWARE-GENERATION 18.2 VON ONEVISION: MIT AUTOMATION IN DER DRUCKVORSTUFE DEM KOSTENDRUCK TROTZEN

Der Launch der Herbstversion 18.2 des deutschen Software-Herstellers überzeugt mit Highlights wie der Unterstützung von XPath, voreingestellten Workflows für den automatischen Bild-Workflow und der Möglichkeit zur Konvertierung von komplexen Seiten zu Bildern.

Regensburg. Der Kostendruck bei Druckdienstleistern steigt. Preise für Papier und Rohmaterialien steigen weiter, während Endkunden keine höheren Preise akzeptieren. Damit die Profitabilität nicht leidet, gibt es im Wesentlichen nur eine Lösung: den Automationsgrad in der gesamten Druckproduktion steigern – angefangen von der Druckvorstufe und der Druckdatenaufbereitung über den Druck bis hin zum Finishing.

Wesentliche Unterstützung leistet hier OneVision mit seiner Generation 18.2 der Automationssoftware-Lösungen für die Druckvorstufe. Druckdienstleister können durch die innovativen Funktionalitäten immer komplexere Workflows in der Druckvorstufe vereinfachen, flexibel gestalten, automatisiert ablaufen lassen, und damit nicht zuletzt die Profitabilität pro Auftrag erhöhen.

Workspace – Workflows durch „Auftragsphasen“ vereinfachen, mehr Dynamik durch XPath-Unterstützung

Durch unterschiedlichste Kundenanforderungen werden Workflows immer komplexer. Um auch weiterhin einen klaren Überblick über die einzelnen Produktionslinien zu behalten, können nun Produktionslinien in einzelne Auftragsphasen strukturiert werden. Die Darstellung des Workflows wird deutlich vereinfacht.

Manuellen „Aufräumarbeiten“ wird durch das automatische Löschen von exportierten Dateien vorgebeugt.

Alle „Workspace Pro“-Kunden dürfen sich über die Unterstützung von XPath freuen. Anwender können nun die Einstellungen eines jeden Moduls anhand von Attributen zur Laufzeit dynamisch überschreiben und so ihren Workflow je nach Bedarf flexibel gestalten.

Asura – RIP-Entlastung durch Konvertierung von komplexen Seiten, automatisches Kacheln

Komplexe Seiten beinhalten große Mengen an Grafiken und/oder Bildern und können daher nur sehr langsam verarbeitet werden. Das verlangsamt vor allem den RIP-Prozess. Mit der neuen Funktionalität „Komplexe Seiten in Bilder umwandeln“ konvertiert die Druckvorstufen-Software Asura nun diese Seiten in ein Bild und beschleunigt dadurch weitere Verarbeitungsschritte deutlich.

Weiterentwicklungen gibt es auch in den Bereichen Nesting, Tiling & Paneling und im Barcode-Modul:

Das Nesting von Etiketten, die mit einer konventionellen Schneidemaschine geschnitten werden, ist nun möglich. Mit der Funktion „Seiten kacheln“ können Seitenformate, die größer sind als das maximale Druckformat, automatisch in druckbare Einzelseiten aufgeteilt werden. Und Barcodes können nun über erweiterte Möglichkeiten flexibler platziert werden.

Amendo – vorkonfigurierte Best Practice Workflows für den automatischen Bild-Workflow, WoodWing-Integration

Die Bildoptimierungs-Software Amendo bietet nun vorkonfigurierte Best Practice Workflows für den automatischen Bild-Workflow. Größere Magazinverlage mit diversen Titelsparten wie Fashion, Food, Magazine, Real Life, Technology und Yellow Press können ihre Bilder entsprechend definierter Farbwelten optimieren. Diese wurden bereits bei mehreren führenden Zeitschriftenverlagen erfolgreich getestet. Amendo verarbeitet Bilder in den Produktionslinien und wendet dabei die Optimierungsschritte an, die erforderlich sind, um für den jeweiligen Magazinstil entsprechend optimale Effekte zu erzielen (z.B. authentisch, bunt, hochwertig, brillant etc.). Für all diejenigen, die Bilder nur verarbeiten und nicht optimieren möchten, ist Amendo Processor genau das richtige Werkzeug. Es übernimmt alle Dateien, bei denen eine Amendo-Optimierung nicht erforderlich ist, und beschleunigt so den gesamten Workflow. Amendo kann außerdem an das Redaktionssystem WoodWing angebunden werden.

Von den Weiterentwicklungen profitieren selbstverständlich auch die Automation Suites für den Großformat-, Buch- und Etikettendruck.

Über OneVision Software

Die OneVision Software AG ist ein internationaler Anbieter für innovative und kosteneffiziente Software-Lösungen für die Druck, Verlags- und Medienindustrie. In den letzten 25 Jahren hat sich die Unternehmung mit ihren Produkten für die Druckvorstufe als Weltmarktführer etabliert. Renommierete Zeitungsverlage, Magazinverlage und Druckereien weltweit arbeiten mit Produkten von OneVision und profitieren von der Automation, der Zuverlässigkeit und den daraus resultierenden Kostenersparnissen. Neben der ständigen Optimierung der bestehenden Lösungen investiert die OneVision Software AG kontinuierlich in die Entwicklung neuer Produkte und Zielkundensegmente. Das Produktportfolio des Unternehmens reicht inzwischen von Software für die Druckvorstufe über Tools für intelligentes Farbmanagement und Bildoptimierung bis hin zu Produkten für das digitale Publizieren.

Kontakt:

OneVision Software AG
Dr.-Leo-Ritter-Straße 9
93049 Regensburg
Karin Fenk
+49 941 78004 456
Karin.fenk@onevision.com
www.onevision.com

Bildnachweise:

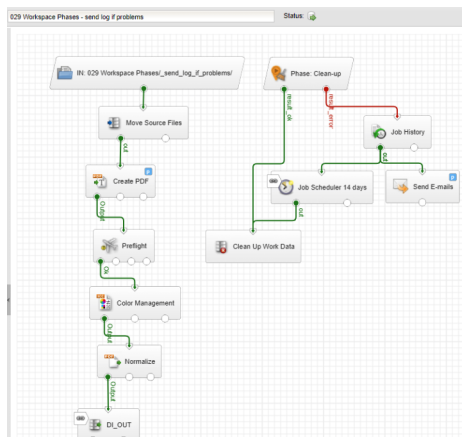


Bild 1: Strukturierter Workflow durch Auftragsphasen

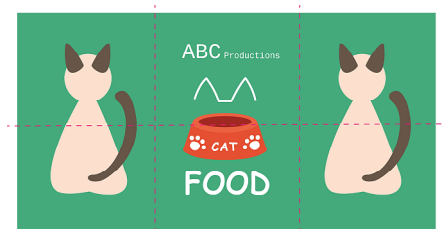


Bild 2: Dateiformate, die größer als das maximale Druckformat sind werden automatisch gekachelt und in mehrere kleinere Einzelteile zerlegt

Amendo Produktionslinien für Magazine

Hier können Sie Produktionslinien für Amendo herunterladen, die speziell für den Magazindruck erstellt wurden.

- _fashion.xml**
- _food.xml**
- _magazine.xml**
- _neutral.xml**
- _real_life.xml**
- _technology.xml**
- _yellow_press.xml**

Fashion - "Originalfarben unterstützend"
Für Modemagazine: konserviert Markenfarben, nur geringe Korrekturen, reduzierte Schärfe, Schminke erhalten und verstärken.

Food - "Lecker und knackig"
Für Lebensmittelmagazine: reduzierter Farbstichausgleich, Echtfarben, Tiefen aufhellen, reduzierte Schärfe, Modulation plus.

Magazine - "Farbig, Edel, Sonnig, Premium"
Für hochwertige Magazine: starker Farbstichausgleich, sonnig, hell, klare Farben, frische Hauttöne, satte Tiefen.

Neutral
Für Bilder, die nicht verändert werden sollen (z.B. Werbung): nur ICC-Profilkonvertierung und Auflösungsanpassung.

Real Life - "Authentische Farbwelt"
Für Life-Style-Magazine: starker Farbstichausgleich, leicht angegliche Haut, Dreivierteltöne offen, echte Farben (nicht zu bunt), knackige Tiefe, mehr Kontrast durch USM.

Technology - "Brillant, Markenfarben erhalten"
Für Technikmagazine (z.B. Autos, Motorräder): glänzender Lack, helle Dreivierteltöne, Farbsliche entfernen, gute Details in den Tiefen, keine Hautfarbkorrektur, verbesserte Modulation.

Yellow Press - "Heile Welt, sonnig, glamourös"
Für Boulevardmagazine: klare, kräftige Farbwelt, blauer Himmel, grüne Vegetation, helle und farbige Hauttöne.

Bild 3: Die vorkonfigurierten Best Practice Workflows für einen vollautomatischen Bilder-Workflow im Magazinbereich